

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „keckks“ vom 13. April 2020 12:32

Schulöffnungen sind fahrlässig, eigentlich untragbar. Weil:

- dann sus mit dem öpnv anreisen und hier wieder viele infektionsmöglichkeiten entstehen
- weil diese kinder zuhause auf andere menschen treffen, die sie super infizieren können
- weil kinder sich untereinander nie im leben um irgendwelche abstandsregeln dauerhaft scheren
- weil unterricht in geschlossenen räumen geschieht, und geschlossene räume mit vielen leuten und viel sprechen (= unterricht) in mehreren fällen nachgewiesenermaßen (vermutlich auch aerosol bedingte) -infektionen verursacht haben, die dann outbreaks extremer art zu folge hatten: der fall mit dem chor in ny, die apreskihütte in ischgl, die kantine bei webasto, die karnevalssitzung in heinsberg, das starkbierfest in rosenheim...sprechen, besonders lautes sprechen (eher als leises sprechen), ist eine super methode, um sich anzustecken, stichwort speicheltröpfchen. entstehen auch vor allem, wenn man sauber artikuliert.
- die räume sind danach noch für einige stunden kontaminiert
- es gibt nie im leben genug medizinischen mundschutz für alle und wenn werden kindern kaum lernen, ihn richtig zu benutzen
- es gibt zu wenig waschbecken, um ausreichende handhygiene zu gewährleisten
- es gibt zahlreiche angehörige von risikogruppen bei schülern und lehrern bzw. bei deren angehörigen und haushaltsmitgliedern
- je mehr leute mit infektion auf einem haufen, umso höher die virenlast, umso höher der anteil schwerer verläufe, vgl. infektionen, verläufe und todeszahlen bei medizinischem personal.

am wichtigsten: infektiös sind auch und vor allem asymptomatische oder präsymptomatische leute. die haben nichts und fühlen sich gut und stecken dich an. je jünger jemand ist, umso eher gehört er zu dieser gruppe. super. viele kinder auf einem raum = sehr schnelle durchseuchung, die kinder gehen nur vielleicht hops (lungenschäden, hirnschäden, herzscheiden sind bereits gut dokumentiert als folge auch milder infektionen), die lehrer schon eher, da sie nicht mehr 15 sind, die leute, mit denen diese kinder sonst so kontakt haben, umso schneller.

grundsätzlich: durchseuchung ("herdenimmunität") ist nicht mehr unser ziel, kann es nicht sein. die todeszahlen sind nicht akzeptabel, und die absichtliche infizierung von wem auch immer

ebenfalls nicht, wenn wir an artikel 1 absatz 1 gg festhalten wollen. schweden hat diese strategie nach gb nicht umsonst ebenfalls beerdigt bzw. hat die entsprechenden todeszahlen

unser ziel muss es sein, wie die neuesten studien zeigen, den reproduktionsfaktor unter 1 zu bringen. das passiert gerade eben nicht, wenn wir die schulen wieder aufmachen. wir brauchen einen konsequenten, langen lockdown, und erst, wenn r sehr stabil unter 1 ist; heute, kann man schrittweise in die phase des containment zurückkehrne, mit contact tracing app und viel mehr personal im gesundheitsamt und viel mehr tests usw. anfangen, einzelne maßnahmen wegzunehmen, lokal vermutlich unterschiedlich, und sehen, was wie funktioniert.

schul- und kita-öffnungen werden dabei hoffentlich nicht an erster stelle stehen, weil das einfach das verhalten des virus nicht hergibt. wer ernsthaft behauptet, dass es ihm/ihr um sozial benachteiligte schüler geht, die wegen schulschließung aus dem system fallen, darf sich ja dann freuen, wenn die den virus heimtragen und ihre eltern und geschwister infizieren, weil dort der platz für isolierung der erkrankten fehlt (und diese eh schon ansteckend sind, bevor sie symptome zeigen).